



Macht, die Gesellschaft autoritär umzubauen. Rechtsextremismus ist kein Randphänomen, sondern entsteht in der Mitte unserer Gesellschaft und zieht sich quer durch alle Schichten. Somit sind Jugendliche lediglich ein **Seismograf** unserer gesellschaftlichen Stimmung, der uns gesellschaftliche rechtsextreme Tendenzen aufzeigt.

### Was kann ich tun?

Nach wie vor unterliegt die Thematisierung des Rechtsextremismus als gesellschaftliches Problem einer starken Tabuisierung und spiegelt sich meist auch im individuellen, familiären Umgang mit dem Thema wider. Es gibt nicht DIE konkrete Ursache, die bei Jugendlichen zu einer rechtsextremistischen Orientierung führt – es sind vielmehr viele verschiedene Puzzleteile. Meist sind es die sozialen und individuellen Lebensumstände und Probleme, die zum Abrutschen in die rechtsextreme Szene führen. In den seltensten Fällen beginnt der Weg von Jugendlichen in die Szene mit der politischen Überzeugung.

Freundschaft, Gemeinschaft, Freizeitgestaltung, Sicherheit, Stärke sind Angebote, die die Jugendlichen reizen.

Wie sich schon der Weg in die rechtsextreme Szene aus vielen verschiedenen Puzzleteilen zusammensetzt, bestehen auch die Gegenmaßnahmen aus vielen unterschiedlichen Ebenen.

### 1. Schritt – Hinschauen

Wenn wahrgenommen wird, dass Jugendliche Musik mit rechtsextremen Tex-

ten hören, sich auf eine Art und Weise kleiden, die »rechts« sein könnte, oder immer wieder rechtsextreme Einstellungen vertreten ist es wichtig, dies frühzeitig und wachsam ernst zu nehmen und hinzuschauen. Hilfreich ist auch zu prüfen, welche Musik gehört wird, welche Kleidungsmarken getragen werden, welche Bücher, Broschüren oder Flugblätter gelesen werden. Im Vordergrund steht, sich Klarheit zu verschaffen inwieweit die eigene Wahrnehmung und Vermutung richtig ist: Ist mein Kind/SchülerIn/Lehrling rechtsextrem? In welcher Szene bewegt er/sie sich? Woran erkenne ich, ob er/sie schon »richtig« in der rechtsextremen Szene dabei ist?

### 2. Schritt – Erkennen

Die Informationen zu rechtsextremen Symbolen, Codes, Organisationen, Bands oder Modemarken liefern einen wichtigen Einblick in die rechtsextreme Szene. Bei Fragen hierzu bietet das Mauthausen Komitee Österreich eine eigene Hotline an, die hilfreich zur Seite steht. Wenn durch die Lektüre von »Rechtsextrem« oder durch einen Anruf bei der Hotline des Mauthausen Komitee Österreich klar wurde, dass Handlungsbedarf besteht, muss sehr überlegt und geplant gehandelt werden. Deswegen vermitteln wir dann diese Fälle direkt an die ausgebildeten Psychologen/-innen von »Rat auf Draht«.

### 3. Schritt – Handeln

Jetzt geht es darum, persönliche Netzwerke aufzubauen und Unterstützung in anderen Bereichen der Gesellschaft zu

### WEBLINK

Mehr Infos unter:  
[www.rechtsextrem.at](http://www.rechtsextrem.at)

suchen und zu mobilisieren. Jugendliche sind niemals nur Sohn oder Tochter, sondern zugleich auch Lehrling, SchülerIn, FreundIn, Vereinsmitglied, SportlerIn und vieles mehr. Angesichts der Erwartungen in der rechtsextremen Szene, möglichst viele Außenkontakte nach dem Einstieg aufzugeben und der damit einhergehenden Selbstwahrnehmung fast nur von Feinden umgeben zu sein, ist es wichtig, zu Personen Kontakt zu halten bzw. herzustellen, die einen »Zugang« zu dem/der Jugendlichen darstellen.

Eltern rechtsextremer Jugendlicher unterliegen einem starken Druck. Hier ist die Unterstützung und Hilfe von darauf spezialisierten Einrichtungen wie »Rat auf Draht« wichtig und notwendig.

ORF



### KONTAKT

Schreiben Sie Ihre Meinung  
an den Autor  
[willi.mernyi@oegb.at](mailto:willi.mernyi@oegb.at)  
oder die Redaktion  
[aw@oegb.at](mailto:aw@oegb.at)